

Jahreshauptversammlung 2011

21.-23. Oktober in Gengenbach



Abb. 1: Color Esperanza – in Farbe und „natürlich“, wie gewohnt.

Seit der „Zukunftskonferenz“, unserer Jahreshauptversammlung 2010, ist ein Jahr vergangen — ein Jahr voller Veränderungen! Es war wieder Zeit, gemeinsam zurück-, aber auch vorauszublicken:

Am Freitag, den 21. Oktober versammelten sich über 50 Mitglieder von Color Esperanza in Gengenbach und unsere Jahreshauptversammlung konnte beginnen. Vor etwa einem Jahr hatten wir uns entschlossen, das VAMOS!-Programm zum „Herzstück“ des Vereins zu machen. Aber was sich genau daraus entwickelte würde, sollten wir erst während des Jahres erfahren: Die neue Vereinsstruktur ist zu einer großen Bereicherung geworden!

Sie hilft uns, Aufgaben besser zu verteilen und aus den verschiedenen Gruppierungen heraus das VAMOS!-Programm gezielt zu unterstützen. Mit unserer Homepage, Zeitungsartikeln und Radiobeiträgen informieren wir die Öffentlichkeit über unsere aktuelle Arbeit. Die politische Arbeitsgruppe organisierte zudem diesen Herbst in Berlin ein Wochenendseminar zum Austausch und zur Vernetzung mit anderen Rückkehrervereinen und Fachleuten, um nach Möglichkeiten zu suchen, *Reverse*¹-Programme in Deutschland auf ein breiteres, auch politisches Fundament zu stellen. Außerdem gab es kreative Aktionen, um das VAMOS!-Programm zu finanzieren: das Weihnachtlieder-Singen auf dem Weihnachtsmarkt in Freiburg, der *empanada*²-Verkauf oder die „Peru Power Party“, die so erfolgreich war, dass sie unbedingt diesen November wiederholt werden wird. Zu guter Letzt wurde nun in Kooperation mit der Katholischen Hochschulgemeinde Karlsruhe unser *Reverse*-Programm für 2 PeruanierInnen auf 4 ausgeweitet.

Diese haben wir gleich einen Tag nach ihrer Ankunft bei der Jahreshauptversammlung in Empfang genommen und mit ihnen unser fünfjähriges Vereinsjubiläum gefeiert.

¹ *Reverse*-Programm: Freiwilligendienst für Ausländer in Deutschland

² *empanada*: gefüllte Teigtasche, peruanische Spezialität



Abb. 2: Die vier peruanischen VAMOS!-Freiwilligen vor ihrem Abflug in Peru

Mit Blick auf das neue Vereinsjahr und den Herausforderungen, die sich mit vier Freiwilligen stellen, ist für dieses Jahr eine neue Arbeitsgruppe entstanden: Sie möchte den Kontakt mit peruanischen Institutionen herstellen, um mit ihnen gemeinsam Vorschläge zur Verbesserung der Gestaltung des VAMOS!-Programms herauszuarbeiten. Ziel ist es unter anderem, potentielle peruanische (!) Partner kennen zu lernen, welche die Auswahl und Vorbereitung der peruanischen Freiwilligen übernehmen, womit die peruanische Sichtweise weiter in den Mittelpunkt rückt. Davon profitiert nicht nur das VAMOS!-Programm, sondern es können auch paternalistische Strukturen abgebaut werden, was erst eine wirkliche Arbeit auf Augenhöhe ermöglicht.

Mit einer erneuerten Vereinssatzung, einem neuen Vorstand und neun Coloris³ starten wir wieder mit viel Energie in ein spannendes neues Vereinsjahr.



Abb. 3: Motivierte Coloris auf der Jahreshauptversammlung

³ Koseform für „aktive Vereinsmitglieder des Vereins Color Esperanza e.V.“